

JULIA BÖHME Alt

Die Altistin Julia Böhme hat sich in den vergangenen Jahren zu einer der gefragtesten Interpretinnen für die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts entwickelt. Stimmliche Expressivität und Schönheit, historisch informierte Stilistik und ein besonderes Timbre zeichnen sie ebenso aus, wie schauspielerische Intensität und Wandlungsfähigkeit. In Eilenburg geboren, studierte sie zunächst Schauspiel, Gesang und Tanz an der Berliner Schule für Bühnenkunst, bevor sie an der Hochschule für Musik ›Carl Maria von Weber‹ in Dresden Gesang studierte.

In der Spielzeit 2012/13 debütierte Julia Böhme an der Oper Halle in Telemanns »Der geduldige Sokrates« und an der Semperoper Dresden in Hans Werner Henzes »Wir erreichen den Fluss«. Seitdem ist sie regelmäßig in Opernproduktionen u.a. bei den Händelfestspielen Halle, den Ludwigsburger Schlossfestspielen und dem Ekhof Festival zu erleben. In jüngster Zeit hat sie sich im Opernbereich unter Anleitung von Sigrid T´Hooft intensiv mit barocker Gestik befasst.

Eine enge künstlerische Zusammenarbeit verbindet sie mit führenden europäischen Originalklang-Ensembles wie der Lautten Compagny Berlin, dem Collegium 1704, dem Barockorchester Wrocław und dem La Folia Barockorchester. Konzerte und Opernproduktionen führten sie u.a. zu den Dresdner Musikfestspielen, in den Wiener Musikverein, nach Prag, Amsterdam, Brüssel, Brügge, Versailles und in das Nationale Musikforum Wrocław. Seit 2012 ist Julia Böhme außerdem Mitglied von AuditivVokal, einem Ensemble für zeitgenössische Musik in Dresden.

Zu den Höhepunkten in der Saison 2018/19 gehören Auftritte in der Laieszhalle Hamburg, im Leipziger Gewandhaus, bei den Händelfestspielen in Halle und dem Bachfest Leipzig. Im Februar 2019 erschien bei ACCENT ihre erste Solo-CD »seconda donna« mit Alt-Arien von Händel und Vivaldi, begleitet vom La Folia Barockorchester.